

Bericht zur Schwerpunktkonferenz „Sozial-ökologische Transformation“

11. September 2023 um 13:30 Uhr bis 12. September 2023 um 13:00 Uhr
 Katholische Akademie des Bistums Fulda

<p>Begrüßung im Plenum</p> <p>Andrea Rühmann und Markus Schuck begrüßen die anwesenden Mitglieder der Schwerpunktkonferenzen.</p>	
<p>1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung</p> <p>Aufgrund der Zugverspätungen von einzelnen Mitgliedern des Schwerpunkts wird die Tagesordnung wie folgt geändert:</p> <p>TOP 1: Begrüßung und aktuelle Bedeutung der sozial-ökologischen Transformation im gesellschaftlichen Diskurs TOP 2: Schwerpunktthema: Whole Institution Approach – Herausforderungen für die AKSB TOP 3: Vorbereitung auf KI und Nachhaltigkeit TOP 4: Bestätigung des Protokolls TOP 5: Präsentation Ergebnisse der AG Fortbildung TOP 6: Positionspapier der GEMINI TOP 7: Vorstellung der Umfrage zur Internationalen politischen Jugendbildung TOP 8: Evaluation der Schwerpunktkonferenz</p> <p>Im Anschluss tauschen sich die Mitglieder des Schwerpunkts darüber aus, wie Ihnen das Thema der sozial-ökologischen Transformation in ihrem Alltag begegnet. Hierbei wird unter anderem immer wieder auf den medialen Fokus auf Skandale (Flüge von Ursula von der Leyen im Privatjet) oder auf Hiobsbotschaften (Schmelze des Eises in der Arktis u. ä.) verwiesen. Gleichzeitig kommt die Bedeutung des Themas zunehmend auch in der Politik an, so wurden beim G20-Gipfel erstmals mit der Afrikanischen Union (AU) auch afrikanische Staaten als Opfer der Klimakrise eingeladen.</p>	<p>Reinhard Griep</p>
<p>2. Schwerpunktthema: Whole Institution Approach – Herausforderungen für die AKSB</p> <p>Reinhard Griep stellt den Whole Institution Approach basierend auf einer Präsentation von Stefan Rostock in der Jugendakademie Walberberg näher vor.</p> <p>Die Ergebnisse der Kleingruppenarbeit finden sich als Fotodokumentation im Anhang des Protokolls. Robert Kläsener wird einen gemeinsamen Termin der</p>	<p>Reinhard Griep</p> <p>Robert Kläsener</p>

<p>Schwerpunktstelleninhaber*innen koordinieren, um Kriterien für die AKSB zu entwickeln [Ergänzung zum Protokoll: Als Termin wurde Montag, der 6. November 10:00 bis 12:00 Uhr festgelegt].</p>	
<p>3. KI und Nachhaltigkeit</p> <p>Die vermeintliche Spirale der Effizienz wird durchaus kritisch gesehen. Zwar können mit Hilfe von KI vermeintlich Anträge besser formuliert werden, entscheidend ist jedoch was daraus folgt. Werden statt eines Antrags nun zukünftig mehrere Anträge mit KI formuliert? Gleichzeitig wird das Potential gesehen, dass durch KI Freiräume geschaffen werden können, um diese für sinnvollere Aktivitäten zu nutzen. Dies Potential sollte jedoch dann auch dafür genutzt werden. Die Erfahrungen aus anderen digitalen Möglichkeiten wie dem Streaming zeigen, dass die Bequemlichkeit und die unbegrenzte Verfügbarkeit in der Regel zu Reboundeffekten führen, so dass dem Effizienzversprechen für einen sinnvolleren Ressourceneinsatz eher skeptisch entgegengetreten wird.</p> <p>Die Gefahr von unerwünschten Bias mit ggf. erheblichen sozialen Auswirkungen (Fällt durch KI die Mittelschicht weg? Was bedeutet der Einsatz von KI für die globale Gerechtigkeit?) wird von den Mitgliedern des Schwerpunktes artikuliert. Hierbei stellt sich vor allem die Frage, welche Interessen sich dahinter verbergen?</p>	
<p>Gemeinsame Konferenz „Künstliche Intelligenz – Konsequenzen und Herausforderungen für die politische Bildung“</p> <p>Die Folien des Vortrags von Katrin Hünemörder sind unter dem folgenden Link abrufbar: https://medialepfade.slides.com/medialepfadeorg/ki_politische_bildung/full-screen</p>	
<p>4. Bestätigung des Protokolls vom 6.-7.02.2023</p> <p>Das Protokoll der letzten Schwerpunktkonferenz vom 6.-7. Februar 2023 wird ohne Änderungen bestätigt. Robert Kläser weist darauf hin, dass die Protokolle in einer reduzierten Version als Berichte (ohne nähere Angaben aus den Einrichtungen) auch auf der Website des Schwerpunktes unter Aktuelle und Berichte https://www.aksb.de/themen/sozial-oekologische-transformation/aktuelles-und-berichte zu finden sind.</p>	<p>Robert Kläser</p>
<p>5. Präsentation Ergebnisse der AG Fortbildung BNE</p> <p>Robert Kläser stellt den anwesenden Mitgliedern des Schwerpunktes die bisher formulierten Ergebnisse der AG Fortbildung vor (siehe PowerPoint).</p> <p>Markus Schuck erläutert, dass die Beratungsergebnisse der letzten AKSB-Vorstandssitzung eine Modifizierung der Fortbildungsreihe notwendig machen. Diese Erläuterungen werden von den beiden Vorstandsmitgliedern Dr. Nike Alkema und Martina Weißhaupt noch einmal bekräftigt und erörtert. Die Sondermittel aus dem KJP-Bereich sollen nur für die Entwicklung von zusätzlichen Lernmaterialien und -produkten im Schwerpunktbereich bereitgestellt werden, nicht für ZATs und Fachkonferenzen. Diese würden zusätzliche Mittel für den Schwerpunktbereich binden, die anderen Mitgliedseinrichtungen für die Durchführung von KJP-Kursen dann fehlen. Die Lernmaterialien und -produkte sollen von den SP-Stellen selbst entwickelt werden. Dies würde auch für Lernmodule gelten. Zusätzliche Referent*innen sind daher nicht finanzierbar. Die Module sollen folglich</p>	<p>Robert Kläser</p> <p>Markus Schuck</p>

<p>von den einzelnen Schwerpunktstelleninhaber*innen entwickelt werden. Von ihnen sollen die dazu notwendigen Lernmaterialien entworfen werden, die in einer Kursmappe den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden können.</p> <p>Das Produkt eines Online-Seminars zur sozial-ökologischen Transformation wird vom Vorstand sehr positiv gesehen. Es könnte als ergänzendes Kursangebot im Grundkurs politische Bildung oder als eigenständiges, wiederholbares Online-Bildungsangebot (übergehend in ein E-Learningangebot) angeboten werden.</p> <p>Robert Kläsener wird sich mit den Mitgliedern der AG Fortbildung treffen, um unter den veränderten Rahmenbedingungen die weitere Planung der Fortbildungsreihe bzw. des „Grundkurses sozial-ökologische Transformation“ zu erarbeiten [Ergänzung zum Protokoll: Als Termin wurde Montag, der 6. November 15:00 bis 16:30 Uhr festgelegt].</p>	<p>Robert Kläsener</p>
<p>6. Positionspapier der GEMINI zur sozial-ökologischen Transformation</p> <p>Robert Kläsener bittet die Mitwirkenden des Schwerpunkts um eine zeitnahe Rückmeldung zum (im Vorfeld versandten) Entwurf des GEMINI-Positionspapiers zur sozial-ökologischen Transformation.</p>	<p>Robert Kläsener</p>
<p>7. Vorstellung der Umfrage zur internationalen politischen Jugendbildung</p> <p>Léonie Reif und Martina Cessan haben eine Umfrage zur internationalen politischen Jugendbildung erstellt und stellen diese in groben Zügen vor. Die Umfrage wird in den kommenden Wochen den Mitgliedseinrichtungen der AKSB zugesandt werden.</p>	<p>Léonie Reif / Martina Cessan</p>
<p>8. Evaluation der Schwerpunktkonferenz und Verschiedenes</p> <p>Die Evaluation der Schwerpunktkonferenz erfolgt per Mail oder persönlicher Rückmeldung an Robert Kläsener.</p> <p>Robert Kläsener stellt die restlichen Termine für 2023 vor und verweist auf die Termine auf der Website des Schwerpunktes https://www.aksb.de/themen/sozial-oekologische-transformation/termine.</p> <p>18.-19. September 2023, GEMINI-Fachtagung zur Sozial-ökologischen Transformation, Evangelische Akademie Hofgeismar</p> <p>2.-4. November 2023, Bundeskongress Politische Bildung, Weimar</p> <p>27.-28. November 2023, Jahrestagung der AKSB im Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen (Ems) unter dem Thema „Partizipation“ Über die Plattform „Camper“ sind alle herzlich eingeladen Session Vorschläge einzureichen.</p> <p>https://barcamps.eu/aksb-jt23-partizipation-und-engagement-in-der-digitalen-gesellschaft/</p>	<p>Robert Kläsener</p>
<p>Gemeinsame Konferenz</p> <p>Eine PowerPoint zu den Berichtspunkten aus der Geschäftsstelle sind dem Protokoll angefügt.</p>	<p>Andrea Rühmann</p>

Kläsener, 06.10.2023

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

wertevoll
politisch
bilden AKSB.de

ANLAGEN

TOP 2: PowerPoint zum Whole Institution Approach

TOP 1-7: PowerPoint zur Schwerpunktkonferenz

ERGEBNISSE DER KLEINGRUPPENARBEIT ZU TOP 2 ZUM WHOLE INSTITUTION APPROACH:

Kriterien wichtig für Glaubwürdigkeit

Autonomie der Häuser vs. Voraussetzungen der AKSB

Verbindlichkeit AKSB-Kriterien für Mitglieder?

Kontrolle der Einhaltung Kriterien? Kapazitäten?

Veranstaltungen der BZA müssen immer Kriterien erfüllen!

"Umweltbeauftragte" der AKSB (Stelle schaffen)

Resourcen einsetz - pädagogischer Ansatz - Nachhaltigkeit wie? wo? was?

Kriterien bei Maßnahmen in Anträgen abfragen

Beratung & Austausch zu best practice Bsp.en (der Mitglieder)

Baseline - Studie/n erstellen → Ziele bis 2030

recherchieren, dann sensibilisieren für Digitalisierung und Energieverbrauch

Zertifizierung der Mitgliedsrichtungen

EMAS-Zertifizierung unterstützen

big points identifizieren

kurz- und langfristige Ziele

Öffentlich über Aktionen berichten → OA

Verbündete suchen

- Will von Teilnehmern
- keine externen "Kritikbeurteilung" keine Aktiv-Konzepte
- Klare Strukturen und Rollen

- Abgrenzen Verantwortl der AKSB Compliance, Kooperations, Folgerungen schaffen etc.
- Prozess / Teilnehmern

Für was? Entlastungs- dinge mitdenken → Druck auf Bildungsaktivitäten etc.

Transparenz Erfahrungen teilen

Nachhaltigkeitspreis

Treffen mit Fördergebern nutzen um Druck aufzubauen / zu motivieren → Einfluss nutzen

Wirkung als Prozess verstehen → Transformation kann nur im Prozess Wirkung entfalten

Expertise nutzbar → Bewusstseins aus dem Ausland fördern

Litigatorische der internationalen Partnerorganisationen

Nachhaltige Strukturen schaffen (Arbeitsplätze etc.)
Finanzieren